

Zeitschrift: Cartographica Helvetica : Fachzeitschrift für Kartengeschichte
Herausgeber: Arbeitsgruppe für Kartengeschichte ; Schweizerische Gesellschaft für Kartographie
Band: - (2005)
Heft: 32

Rubrik: Ausstellungen ; Tagungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Der Erde ein Gesicht geben

23. Juni bis 9. Oktober 2005
 Schloss Friedenstein
 Gotha
 Täglich geöffnet 10.00–17.00
 Auskunft: demhardt@t-online.de

Aus Anlass des 150. Gründungsjubiläums von *Petermanns Geographische Mitteilungen* veranstaltet das Forschungszentrum Gotha der Universität Erfurt in Würdigung der bahnbrechenden Beiträge dieser Zeitschrift zur Entwicklung der modernen Geographie und Kartographie die Ausstellung *Der Erde ein Gesicht geben. Petermanns Geographische Mitteilungen und die Anfänge der modernen Geographie in Deutschland*.

Die Ausstellung stützt sich vorwiegend auf Exponate aus den vom Freistaat Thüringen erworbenen Sammlungen Perthes – dem Archiv, der Kartensammlung und der Bibliothek der nach der Wende als Klett-Perthes fortgeführten Justus Perthes' Geographischen Anstalt bzw. VEB Hermann Haack – mit den wohl umfangreichsten Überlieferungen an Geographica des 19. und frühen 20. Jahrhunderts neben der Londoner Royal Geographical Society. Aus der Fülle des Materials ausgewählt wurden herausragende Themen und Karten sowie Auszüge der Korrespondenz, die in Schlaglichtern einige Personen und Forschungsgegenstände beleuchten, die zwischen der Gründung 1855 und dem Zweiten Weltkrieg charakteristisch für die Leistungen dieser Zeitschrift stehen. Dabei richtet sich die Ausstellung sowohl an Fachleute als auch an das interessierte Publikum.

Die Konzeption der Ausstellung und des dazu erschienenen Ausstellungskataloges liegen bei der Forschungsbibliothek Gotha und Dr. Imre Josef Demhardt, der bereits 2000 bis 2004 die feste Rubrik «PGM-Archiv» zu geographischen und kartographischen Höhepunkten vor allem der explorativen Epoche dieser Zeitschrift betreute.

Die Stadt Gotha und das Schloss Friedenstein, als grösste frühbarocke Schlossanlage Deutschlands mit seinen umfangreichen Schausammlungen ein bedeutendes Kulturdenkmal, sind mit der Eisenbahn und über die Autobahn leicht zu erreichen.

(mitgeteilt)

2. April bis 30. Oktober 2005

Tschudi, Aegidius – Wer?

Ein Glarner Multitalent 1505–1572
 Museum des Landes Glarus
 im Freulerpalast, CH-8752 Näfels
 Öffnungszeiten:
 Dienstag bis Sonntag 10.00–12.00,
 14.00–17.30
 Spezialführungen für Gruppen,
 Auskunft:
 E-Mail: freulerpalast@bluewin.ch
 Tel. +41-55-612 13 78 (Herr H. Hess)
 www.freulerpalast.ch

29. Mai 2004 bis 9. Oktober 2005

Mapping Colonial America

DeWitt Wallace Museum
 of Decorative Arts
 Williamsburg, VA 23187-1776
 Tel. +1-757-229 10 00

Dauerausstellungen

Die Juragewässerkorrektion

Schlossmuseum
 Hauptstrasse 6, CH-2560 Nidau
 Öffnungszeiten:
 Montag bis Freitag 08.00–18.00
 Samstag und Sonntag 10.00–16.00
 Auskunft: Tel. +41-32-332 25 00

Gletschergarten Luzern

Pfyffer-Relief
 Denkmalstrasse 4, CH-6006 Luzern
 Öffnungszeiten:
 1. November – 31. März:
 täglich 10.00–17.00
 1. April – 31. Oktober:
 täglich 09.00–18.00
 Auskunft: Tel. +41-41-410 43 40
 Fax: +41-41-410 43 10
 www.gletschergarten.ch

Kern & Co. AG, Aarau

Sammlung von
 Vermessungsinstrumenten
 Stadtmuseum «Im Schlössli»
 Schlossplatz 23, CH-5000 Aarau
 Öffnungszeiten: Mittwoch, Samstag,
 Sonntag: 14.00–17.00
 Auskunft: Tel. +41-62-836 05 17
 E-Mail: schloessli@aarau.ch

Schweizerisches Alpines Museum

Reliefsammlung
 Helvetiaplatz 4, CH-3005 Bern
 Öffnungszeiten:
 Montag 14.00–17.00
 Dienstag bis Sonntag 10.00–17.00
 Auskunft: Tel. +41-31-350 04 40
 Fax + 41-31-351 07 51
 www.alpinesmuseum.ch

17. bis 22. Juli 2005 in Budapest

21. Internationale Konferenz zur Geschichte der Kartographie

An der 21. Internationalen Konferenz zur Geschichte der Kartographie in Budapest nahm diesmal mit einer dreizehnköpfigen Delegation aus der Schweiz neben zwei Referenten auch praktisch das gesamte Organisationskomitee der nachfolgenden 22. Konferenz in Bern teil. Ein umfangreiches Fachprogramm, angenehm ergänzt durch zahlreiche Anlässe mit mehr oder weniger starkem kartographiehistorischen Bezug, nahm die rund 235 Teilnehmenden (inkl. Begleitung) aus 33 Ländern eine ganze Woche lang voll in Anspruch. Aus nahe liegenden Gründen kam Ungarisch als Sprache des Gastlandes dennoch nicht als weitere Tagungssprache in Frage, und so wurde die gesamte Konferenz ausschliesslich in Englisch durchgeführt.

Nach einer traditionell bereits am Samstag vorgelagerten Exkursion der *International Society of Curators of Early Maps* (ISCEM) zur Bibliothek der Kathedrale von Kalocsa begann die eigentliche Tagung am Sonntagmittag mit der Eröffnungsveranstaltung in der «Harmony Hall» der Eötvös Loránd Universität von Budapest. Nach dem ersten Block von Vorträgen wurde der Tag angemessen abgeschlossen mit einer grosszügigen *Welcoming Reception* in der «Globe Hall» der Universität. Bevor dann am Montag der erste volle Konferenztag mit 12 Vorträgen begann, hatten ausgewählte Frühaufsteher Gelegenheit, selbst Landkarten zu drucken. In einem einstündigen *Early Map Printing Workshop* unter der Leitung von Zsolt Török, omnipräsenter Koordinator der gesamten Tagung, und George Carhart wurden mit mehr oder weniger Geschick von den Teilnehmenden selbst Abdrucke von einem Druckstock in Holzschnitt und einer Kupferstichplatte angefertigt. Auch am Donnerstag gab es für die Frühaufsteher Aktivitäten im Gelände: unter Leitung von Zsolt Török, Alexey Postnikov und Peter Collier fand ein *Plane Table Topographic Survey Workshop* statt.

Insgesamt wurden in zwanzig thematisch jeweils zusammengehörigen Sitzungen 59 Vorträge gehalten (in chronologischer Reihenfolge):

Florian Mittenhuber: New Edition of Ptolemy's Geography. **David J. Wrisley:** Mapping Space and Power in Jean Germain's *Mappemonde Spirituelle* (1449). **Alfred Hiatt:** World Map of Macrobius before 1200. **Anna Felicity Herlihy:** Johannes Hevelius and the Value of Celestial Representation in Astronomical Observation. **K. Maria D. Lane:** The Lost Planet: Maps of the Planet Mars, 1877–1910. **Ariel Salzmänn:** Frontiers of Sovereignty: Ambiguous Boundaries of the Ottoman Empire. **Kirsten Butler:** Exploring Legal



Musikalische Umrahmung zur Eröffnung der Kartenausstellung in der Eötvös Loránd Universitätsbibliothek in Budapest.



Teil der Posterausstellung der 21. Internationalen Konferenz zur Geschichte der Kartographie in Budapest.

Boundaries and Resource Rights: Cartography of US Appalachian Lumber, Coal & Mining Rights.

Sylvia Schraut: European and World History Conveyed by Historical School Atlases (Germany and Great Britain 1870–1960). **Paul D. A. Harvey:** Map of the Holy Land, circa 1200: Europe's Oldest Sheet Map. **Alessandro Scafi:** Mapping Eden in the Holy Land: The Changing Borders of a Never-Ending Cartographical Enterprise. **Rehav Rubin:** Stephan Illés and his 3D Map of Jerusalem (1873). **Jude Leimer:** Current Status of The History of Cartography. **Matthew H. Edney:** Designing the Structure for Cartography in the European Enlightenment. **Mary S. Pedley:** The Nature of Cartography in the European Enlightenment. **Mark Monmonier:** Cartography after 1900 and the Design of Cartography in the Twentieth Century. **Catherine Delano Smith und Alessandro Scafi:** Painted Surface to Bounded Line (Woodward, 2001): Cartographical Representation in Manuscript and Print (in der Form eines Zwiegesprächs zwischen Pictor und Cartographica). **Jessica Maier:** An Important

Moment in the History of City Atlases and a Quagmire in Renaissance Map Publishing: The Venetian Town Books of the 1560s. **Adele J. Haft:** Maps in Twentieth-Century Poetry: Another Legacy of Brian Harley and David Woodward. **Rose Mitchell:** The Case of the Crafty Prior and Other Tales from Early English Legal Maps. **Evelyn Edson:** The Case of the Missing Borders of Reconstruction and Recreation of Lost Maps. **Dennis Reinhartz:** Ephemeral Cartography? **Ruth Watson:** Reclassifying the Heart: Johannes Stabius and the Invention of the Cordiform Projection. **Gustav Forstner:** Errors of Longitude and Prime Meridians in Old Maps and Geographical Tables. **John Hessler:** Perturbing the Globe: Spherical Harmonics, the Three-Body Problem and the Search for Conformality in Satellite Mapping. **Daniela Dueck:** Roman Verbal Cartography through the Prism of Giovanni Boccaccio. **Ekaterina Simonova-Gudzenko:** A 9th Century Textual Map of Japan. Vera V. Dorofeeva-Lichtmann: Reconsidering Reconsidered Loss of Ancient Chinese Maps. **Dawn Rooney:** The European Map-



Von links: István Klingshammer (Rektor der Eötvös Loránd-Universität), Matthew Edney (Director Imago Mundi), Tony Campbell (Chairman Imago Mundi), Zsolt Török (Konferenzdirektor). Photos: Zoltán Nemes.

ping of Southeast Asia. **Caverlee Cary und Surat Lerltum:** Cartographic Encounter: A Comparison of Tradition and European-style Historic Map in Pre-modern Thailand. **Caverlee Cary:** Exploring Edo: Urban Dynamics and GIS in Japanese Historic Maps. **Ron E. Hassner:** Maps of the Turkish Sieges of Vienna, 1529 and 1683. **Charles van den Heuvel:** Lines and Links: Changing Borders between Military and Urban Cartography in the Low Countries (16th to 18th Centuries). **Steven J. Seegel:** Some Parallels in 19th Century Habsburg and Russian Imperial Cartography vis-à-vis Poland-Lithuania. **Karen Pinto:** Maps and Exaggeration: Fatih's Territorial Ambitions Revealed (Powerpoint-Präsentation mit Tonaufnahme wegen krankheitsbedingter Abwesenheit). **Kathryn A. Ebel:** To Buda and Beyond: Mapping the European Frontiers of the Ottoman Empire in the Reign of Süleyman the Magnificent. **Palmira Brummett:** Severed Heads, Fortresses, and the Iconography of Submission in Marking the Ottoman-Habsburg Frontiers. **Júnia Ferreira Furtado:** Portuguese Cartography in Eighteenth-Century Brazil: Paradise Lost. **Lindsay Frederick Braun:** Native Space in the Cartography of the Transvaal, 1830–1910. **Martin Warnke:** Ebs-Kart: A digital reproduction of the Ebstorf World Map. **René Tebel:** Ship Images on Early Modern Maps from the 10th to the 16th Centuries as a Tool to Help Dating and Arranging the Regional Origin of Anonymous Maps. **Angelo Cattaneo:** From Texts to Images: Asia in Fra Mauro's *Mapamundi* (c. 1450) and the Narrative of Marco Polo (c. 1300) and Niccolò de' Conti (1444). **Zoltán Krasznai:** The Rhetoric of Maps. Reconsidering Maps in the Decision-making Process at the Paris Peace Conference after World War I. **John Cloud:** The Cartographic Route Paved by the Charts of the Pathfinder. **Zilan Wang:** Military Elements of Ma Wang Dui Maps 2100 years ago. **Balázs Mihályi:** The Role of Maps in the Battle of Budapest 1944–45. **Mitia Frumin:** Road to War: Colonel Lvov's Reconnaissance Mission in Syria (1834–1835). **Ralph E. Ehrenberg:** Aerial Navigation Strip Maps in the United States, 1918–1923. A Military Response to the Emergence of Cross-country Flying. **Peter Collier:** The Air Survey Committee and the Development of Military Mapping in Britain between the 1st and 2nd World Wars. **Ferjan Ormeling:** *Bosatlas 1877–2005: 52 Consecutive Editions of a School Atlas.* **Gyuri Danku:** Maps of the Danckerts Atlas. **Patrick McGlamery:** Building a Globally Distributed Model for Sharing a significant Sheet

Map Collection. **Diana Webster:** *Across Borders: Some Examples of 19th Century Scottish-German Cartographic Collaboration, held in the Bartholomew Archive.* **Antal András Deák:** *Unsurpassed Level River Mapping: Hydrographic Surveys and Maps of Rivers in the Carpathian Basin in the First Half of the 19th Century.* **Philippe Forêt:** *The Discovery of Climate Change: The Mapping of the Edsin-Gol River (Inner Mongolia) and the Political Significance of the Work done by the Sino-Swedish Expedition (1927–1935).* **Peter van der Krogt:** *Joan Blaeu and his Town Atlases.* **Andréa Doré:** *The Habsburgs' Plans of the Portuguese Fortifications in India: A Cartography with Military and Urbanistic Interest.* **Kory Olson:** *Transforming Paris and Mapping the Republic: Atlas des travaux de Paris 1789–1889.* **Martin Rickenbacher:** *DigiMeyer – A Digitizing Project for the Large-size Map of the territory of Basel from the 1680s.* **Elger Heere und Martijn Storms:** *Dutch Estate Atlases and Historical GIS. Functions, Use and Digital Cataloguing of Manuscript Property Maps (16th–19th Century).*

Ausserdem gab es noch eine *Round Table Discussion* zum Thema *Promoting the Use of Historic Maps in Schools*. Unter Leitung von Ed Dahl diskutierten mit: James R. Akerman, George S. Carhart, Ronald E. Grim und Yolanda Theunissen (alle USA). Insgesamt ist positiv festzuhalten, dass es praktisch keine Vorträge mehr ohne Abbildungen gab, wenn auch weiterhin einige Themen von manchen Teilnehmenden als sehr ephemere angesehen wurden.

Fast jeden Abend gab es eine Kartenausstellung mit nachfolgendem Empfang: am Montag in der Széchenyi-Bibliothek, der ungarischen Nationalbibliothek in den ausgedehnten Räumlichkeiten des früheren Schlosses unter dem Titel *Margaritae Cartographicae* (Kuratorin: Katalin Plihal); am Mittwoch im alten Gebäude der Universitätsbibliothek (Kurator: Gábor Farkas Farkas) und am Donnerstag im Militärhistorischen Institut und Museum (Kurator: Annamária Jankó), ebenfalls auf dem Burgberg.

Der Dienstagvormittag stand nach Sitzungen von ICA-Kommissionen ganz den zahlreichen *Poster Presentations* zur Verfügung, leider etwas getrübt von dem Umstand, dass einige der 45 angemeldeten Poster nicht erschienen und die Wände leer blieben.

Bei der abschliessenden *Closing Ceremony* konnte der Koordinator der Konferenz, Zsolt Török, in einer Bilderschau bereits einen Rückblick auf die vergangenen Tage geben. Ihm und seinem stets freundlichen und hilfsbereiten Team – vom Tagungsbüro über die Technik bis zum Catering – wurde zu Recht mit anhaltendem Applaus für die rundum gelungene Tagung in angenehmer Atmosphäre gedankt. Tony Campbell von *Imago Mundi* übergab dazu eine besonders geschmackvoll ausgeführte Glocke aus Keramik an Zsolt Török, dessen Messingglöckchen vom heimischen Weihnachtsbaum uns die ganze Woche über zu den Sitzungen gerufen hatte. Abschliessend gab Hans-Uli Feldmann mit Kartenausschnitten und Bildern von Bern einen ersten Blick auf die in zwei Jahren folgende Tagung und ihre für Budapest termingerecht aufgeschaltete Website www.ichc2007.ch. Das Berner OK konnte zahlreiche positive Anregungen aus Budapest mitnehmen. Das abschliessende *Farewell Dinner* war zugleich ein Ausflug in den Lazar Horse Park in Gödöllő, verbunden mit Folklore und berittenen Darbietungen aller Art. Am Samstag gab es noch eine optionale Exkursion ins Kloster Pannonhalma zu einer weiteren Kartenausstellung *Sacred Places on Maps*, und am Sonntag begann eine dreitägige Post Conference Tour zu Kartenausstellungen nach Pannonhalma, Wien und Esztergom.

Wolfgang Lierz

Als Heftbeilage finden Sie die gedruckte Einladung zur **22. Internationalen Konferenz zur Geschichte der Kartographie**, die vom **8. bis 13. Juli 2007 in Bern** stattfinden wird und zum grossen Teil durch die Mitglieder des Redaktionsteams von *Cartographica Helvetica* organisiert wird.

Bitte notieren Sie sich dieses Datum in Ihrem Terminkalender. Den elektronischen Anmeldetalon für weitere Unterlagen sowie den «Call for Papers» finden Sie auf unserer Webseite. Wir freuen uns auf Ihr zahlreiches Erscheinen.

Informationen:
E-Mail: info@ichc2007.ch
www.ichc2007.ch

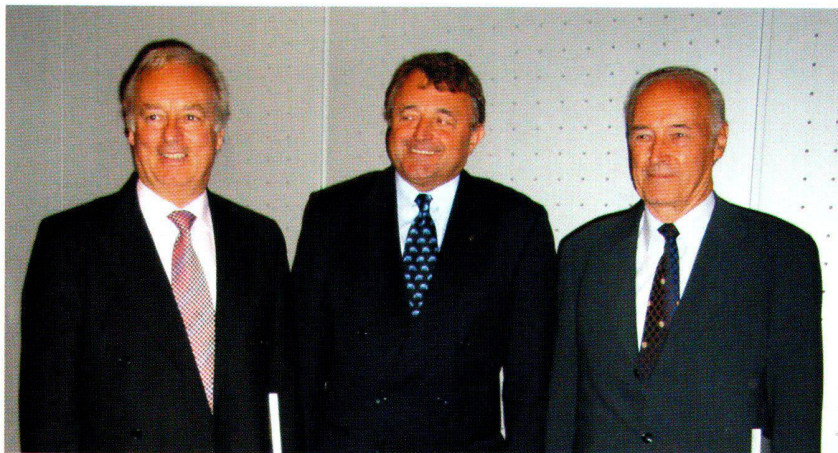
11. bis 16. Juli 2005 in La Coruña

International Cartographic Conference

La Coruña entpuppte sich als idealer Tagungsort für die diesjährige ICA-Konferenz. Das neue, offiziell noch nicht eingeweihte Konferenzzentrum liegt direkt am Hafen und gleichzeitig zentral neben der lebendigen Altstadt. Die technische Betreuung der Referate (zu 98% Powerpoint-Präsentationen, oftmals mit Internet-Anbindung) durch einheimische Studenten war vorbildlich. Leider erreichte die Tagung aber die Qualität dieses Rahmens nicht. Auch die Teilnehmerzahl, die bisher nicht bekannt gegeben wurde, bewegte sich eher im unteren Bereich solcher Veranstaltungen. Erfreulich umfangreich waren dafür die Präsentationen zur Geschichte der Kartographie. Neben den gewohnten drei Sessions der Kommission zur Kartographiegeschichte fanden zusätzlich auch noch zwei Sessions zur Geschichte der Kolonialkartographie statt. Warum die Präsentationen dieser beiden Gruppen zum grundsätzlich gleichen Thema parallel an den ersten zwei Tagen platziert wurden und die Teilnehmenden sich entweder für die eine oder für die andere Veranstaltung entscheiden mussten, konnte weder herausgefunden noch kurzfristig geändert werden. Während sämtliche der geplanten Vorträge zur Geschichte der Kolonialkartographie gehalten wurden, glänzten leider wieder einige der Referenten der anderen Gruppe durch Abwesenheit. Zu beiden kritisierten Punkten müssen sich künftige Organisatoren etwas einfallen lassen. Die Titel der Vorträge in chronologischer Reihenfolge:

History of colonial cartography in the 19th and 20th centuries

Ferjan Ormeling: Colonial cartography of the Netherlands East Indies 1816–1942. **Paul van den Brink:** Sumatra unveiled. The contribution of the geographical society of the Netherlands in the mapping of Sumatra, 1877–1879. **Imre Josef Demhardt:** Petermanns Geographische Mitteilungen and the high mountain mapping of Asia in the 19th century. **Dorothy Prescott:** Australian plates in John Arrowsmith's London Atlas of Universal geography. **Mirela Slukan Altic:** Henry Morton Stanley – exploration and mapping of the Congo river (1874–1877) – solving the last great mystery of the African continent. **Peter Collier:** Boundary surveys in the late 19th and early 20th centuries. **Philippe de Maeyer, Thomas Vanoutrive, Liesbeth Vansteenvoort, Christophe Collard, Leen de Temmerman:** The evolution of the cartography of Catanga (D. R. Congo) during the Belgian colonial period. **Mesmin Tchindjang, Joseph Tanga Onana, Zephania Nji Fogwe, Athanase Bopda, Cornelius Mbifung Lambi, David Esseck:** Mapping of main artery network and colonial portage in Cameroon (1900–1940). **Elri Liebenberg:** The Arrowsmith and S.D.U.K. maps of South Africa of 1834 – source material



Die beiden neuen Carl Mannerfelt-Goldmedaillenträger David Rhind (links) und Ernst Spiess (rechts), zusammen mit Milan Konecny, Präsident der ICA (Photo: Lorenz Hurni).

and cartographical significance. **Christopher Board:** The Imperial map Cape Colony and later military maps of the Cape Colony, South Africa. **Lindsay Frederick Braun:** Rethinking the cartography of the South African republic, 1850–1899. **Jana Moser:** Mapping the Namib desert: the Bergrechts-Karte of 1920.

History of cartography

Judy M. Olson: Arthur H. Robinson and the fabric of cartography. **Carme Montaner:** Two hundred years of cartography of Catalonia made in France: intentions and outcomes (1633–1835). **Dalia Varanka:** National topographic mapping in the digital transition. **Koji Hasegawa:** The history of mapping of Kyoto – between picture and survey. **Florian Hruby, Irmgard Plank, Andreas Riedl:** Potential of virtual 3D-facsimiles – exemplified by the Earth globe of Gerard Mercator (1541). **O. Olomo:** The legacy of colonialism on mapping in Africa. With focus on Nigeria. **Alexey Postnikov:** New data on Russian use of captain Malaspina's expedition (1791–1793), materials for improving of the maps in the atlas of the Southern Sea (Kruzenshtern, 1823–1826). **Miroslav Miksovsky, Ruzena Zimová:** Mapping of Czech lands during the 18th century. **Augustin Hernando:** The earliest maps of the camino de Santiago. **Antonio Santana, Trinidad Arcos Pereira:** The origin for longitude as part of the Orbis Terrarum and Juba II's expedition to the Fortunate islands. **Estelle Alma Maré, Pascal Dubourg Glatigny:** A map and its copy of Simon van der Stel's expedition to Namaqualand (1685): an enquiry into their visual values. **Carlos de San Antonio:** The Album royaume de Naples: an example of the Spaniard military cartography in the early 18th century. **Fernando Aranz del Río:** A "cartographical" reconstruction of Spain in the XVI century from the cosmography of Hernando Colon. **Antonio Cresp Sanz:** The atlas of El Escorial. **Liudmila Zinchuk, Natalia Kotelnikova:** The history of forming and study of the cartographic collections of the Russian State library. **Haim Goren:** British military surveyors in Palestine and Syria, 1840–1841.

Erfreulich für die Schweizerische Gesellschaft für Kartographie war, dass ihrem Ehrenmitglied Prof. Dr. h.c. Ernst Spiess, zusammen mit David Rhind (England), die Carl Mannerfelt-Goldmedaille – die höchste Auszeichnung der ICA – überreicht wurde, in Anerkennung seiner umfangreichen und wegweisenden Tätigkeit im Fachgebiet Kartographie.

Neben den offiziellen Karten- und Firmenausstellungen wurde in den Geschäftsräumen der Fundación Caixa Galicia eine exklusive kartographiegeschichtliche Ausstellung präsentiert. Die Hispanic Society of America (New York) zeigte aus ihren Beständen 30 prächtige Portolankarten aus dem 15. bis 17. Jahrhundert sowie weitere 10 handschriftliche Dokumente aus jener Zeit.

Die nächste ICA-Konferenz wird vom 4. bis 10. August 2007 in Moskau stattfinden.

Hans-Uli Feldmann

25. und 26. April 2005
in Basel und Zürich

Tagung der Kommission Kartenkuratoren in der Deutschen Gesellschaft für Kartographie und der Arbeitsgruppe Kartenbibliothekarinnen/Kartenbibliothekare

25. April in Basel

Die Tagung, an der etwa 40 Personen – davon etwas weniger als die Hälfte aus der Schweiz – teilnahmen, fand in der Mission 21 (früher Basler Mission) statt. Am Morgen berichtete Dietrich Diez (Landesvermessungsamt Baden-Württemberg) über das Urheberrecht aus der Sicht der Kartenhersteller. Dieses ist in verschiedener Hinsicht noch interpretationsbedürftig. Zunehmend an Bedeutung gewinnt die Richtlinie 96/9 der EU vom 1. Januar 1998 über den rechtlichen Schutz von Datenbanken. Peter Wiegand (Hauptstaatsarchiv Dresden) stellte die Nutzungsrechte aus archivarischer Sicht dar.

In den Berichten aus den Kartensammlungen unterrichtete Mechtilde Schüler über den Stand der Datenbank Geotool (Digital Visual Gateway to Maps, www.geotool.org) der Niedersächsischen

Staats- und Universitätsbibliothek Göttingen. Geotool soll zusammen mit der Staatsbibliothek Berlin als Projekt bei der DFG eingereicht werden.

Bernd Beinstein wies auf das Geozentrum des Bundesamts für Kartographie und Geodäsie (www.bkg.bund.de) hin, das eine Ortsnamendatenbank von ca. 47000 Einträgen umfasst.

Wolfgang Crom von der Staatsbibliothek Berlin (<http://karten.staatsbibliothek-berlin.de>) erklärte deren neue Neuerwerbungsstrategie für Karten, Atlanten und kartographisches Schrifttum und zeigte die Liste der topographischen Kartenwerke, die beide im Internet einsehbar sind.

Hans-Peter Höhener stellte die Arbeitsgruppe Kartenbibliothekare vor, die aus dem Bedürfnis heraus, Katalogisierungsregeln für Kartenmaterialien zu schaffen, entstanden ist. Am 17. November 1980 hielt sie in der Zentralbibliothek Zürich ihre erste Sitzung ab, so dass sie im Herbst ihr 25-jähriges Bestehen feiern kann.

Darauf wurden zwei Firmen aus dem Bereich Sicherheitsverfilmung und Digitalisierung präsentiert: die Firma Hermann & Krämer aus Garmisch-Partenkirchen durch Wolfram Fiedler (www.hk-gap.de) und die Firma ProServ Datentechnik GmbH aus Karben bei Frankfurt am Main durch Walter Stupp (www.proserv-special.de).

Anschließend sprach Marcus Buess über die Kartensammlung der Basler Mission und führte eine kleine Ausstellung von Missionskarten durch, die vor allem Afrika und Südostasien betrafen.

Schliesslich marschierte man zur Universitätsbibliothek Basel, wo Dominik Hunger einmalige Karten aus dem 16. und 17. Jahrhundert zeigte.

Literatur:

Diez, Dietrich: *Anwendung des Datenbankschutzrechtes auf die amtlichen topographischen Kartenwerke.* In: *Kartographische Nachrichten* 6/2004, S. 268–272.

Hertin, Paul W.: *Datenbankschutz für topographische Landkarten?* In: *Kartographische Nachrichten*, 1/2005, S. 25–30.

Schmid, Matthias: *Urheberrechtsgesetz: Handkommentar.* Baden-Baden, 2004.

26. April in Zürich

In Zürich waren über 30 Personen anwesend, wo am Morgen die ETH-Bibliothek besucht wurde, die ihre digitalen Angebote demonstrierte (CD-ROM-Angebot, Internet, Geodatenservice, Toporama). Anschließend gab es zwei Vorträge zu elektronischen Geschichtskarten (Andreas Kunz, Institut für Europäische Geschichte, Mainz: Historischer Kartenserver; Christos Nüssli, Yverdon: Euratlas). Am Nachmittag folgte ein Besuch bei der Zentralbibliothek, wo zuerst die Schatz-

kammer im Predigerchor und darauf in der Kartensammlung eine repräsentative Auswahl von alten und modernen Karten und Panoramen gezeigt wurden.

Hans-Peter Höhener

Nächste Tagungen

18. bis 22. September 2005 in Denver

24. Symposium der Internationalen Map Collector's Society (IMCoS)

Informationen:
Susan Gole
Tel. +44-1270-878 465
Fax +44-1270-878 467

21. bis 23. September 2005 in Rostock

53. Deutscher Kartographentag: «Geo-Government. Wirtschaftliche Innovation durch Geodaten»

Informationen:
www.dgfk.net

4. bis 6. Oktober 2005 in Düsseldorf

INTERGEO: «Grenzen überschreiten»

Informationen:
www.intergeo.de

6. bis 8. Oktober 2005 in Berlin

Man and Environment in Central Asia

International Symposium in Honour of Ferdinand von Richthofen, 1833–1905
Informationen:
Gesellschaft für Erdkunde zu Berlin
Arno-Holz-Strasse 14, D-12165 Berlin
Tel. +49-30-79 00 660
Fax +49-30-79 00 66 12
E-Mail:

contact@richthofen-symposium.de
www.Richthofen-Symposium.de

10. Dezember 2005 in Brüssel

Belgian Cartography – 16th to 19th centuries

6th BIMCC Study session
Informationen: info@bimcc.org
www.bimcc.org

10. bis 14. Juli 2006 in Wien

Central European Cartographic Conference

(= 54. Deutscher Kartographentag)
Informationen:
www.gicon2006.at



Dantiscum Emporium Totius Europae Celeberrimum

Danzig und die Ostsee in Karten, Ansichten und Dokumenten aus der Sammlung Tomasz Niewodniczański

Von Kazimierz Kozica und Janusz Pezda
Ausstellungskatalog

Gdansk: Muzeum Historyczne Miasta Gdańska, 2004. 489 Seiten mit zahlreichen, meist farbigen Abbildungen, 23 x 31 cm. ISBN 83-918610-8-2, gebunden.

Um es gleich vorab zu sagen, besprochen wird hier der grossartige Katalog einer grossartigen Ausstellung (Danzig: Oktober 2004 bis Mai 2005). Die Ausstellung von Karten, Ansichten und Dokumenten über «Danzig und die Ostsee» seit dem ausgehenden 16. Jahrhundert versammelte knapp 400 Ausstellungsstücke aus der schon häufig gerühmten Sammlung von Dr. Tomasz Niewodniczański aus Bitburg. Die Überschrift *Dantiscum Emporium Totius Europae Celeberrimum*, auf deutsch: Danzig, der am meisten aufgesuchte Handelsplatz ganz Europas, stammt von einer Ansicht nach Merian des holländischen Kartenmachers D. Danckerts um 1660. Das war in Danzigs grosser Zeit, als die alte Hansestadt, 1466 an die Krone Polen gefallen war – aber mit vielen Vorrechten ausgestattet, den polnischen Seehandel monopolisierte. Die meisten Ausstellungsstücke sind kartographische Erzeugnisse (Ansichten, Karten und Pläne) und zu einem guten Drittel nichtkartographische Urkunden, Bücher, Bildnisse, Briefe usw. Im zweisprachig polnisch und deutsch nebeneinander gehaltenen Katalog sind sie auf den 380 Seiten des Hauptteils vorbildlich bibliographiert, kartengeschichtlich beschrieben und zu 85% abgebildet. Ausstellung und Katalog sind in vier Abschnitte eingeteilt: I. Danzigs Weltverbindungen (49 Hafenstadtpläne, Karten und Seekarten Europas und Ausseuropas, davon 41 abgebildet), II. Seekarten der Ostsee (53, davon 51 abgebildet), III. Länder und Städte des früheren polnisch-litauischen Reiches (82 Ansichten, Karten und Pläne bis zu den Teilungen 1772–1795, davon 61 abgebildet), IV. Danzig in Ansichten, Plänen und Dokumenten (214 u. a. zu geschichtlichen Ereignissen wie den Belagerungen von 1734, 1807 und 1813, der Nazizeit, der Solidarnosc, davon 186 abgebildet). Am Schluss des Buches folgen Erläuterungen zu den einschlägigen 328 Kartenmachern und Verlagen auf 31 Seiten, Verzeichnisse der Exponate auf 16 Seiten und der Abbildungen auf 18 Seiten, ein Personenregister mit 584 Verweisen auf 8 Seiten, das Literaturverzeichnis von 70 benutzten Werken auf 3 Seiten, ein Abkürzungsverzeichnis und eine Kurzbiographie Niewodniczański. Mit einem Wort: Damit kann man arbeiten! Dem Hauptteil vorangesetzt sind Grussworte des Danziger Bür-